

201.01 – Inklusionsbüro

13.07.21/2451

## **Meine Stadt! Wuppertal inklusiv**

### **Konzept für die jährliche Verleihung eines Inklusionspreises**

#### **Auftrag**

Die Stadt Wuppertal verleiht jährlich einen Inklusionspreis.

Bei der Verleihung soll der Fokus ganz gezielt auf die positiven Beispiele der Inklusion gelenkt werden, die es in Wuppertal bereits gibt. Wichtig ist das sich dieser Preis deutlich von den anderen, bereits implementierten Formaten (siehe Anhang) abhebt.

Es ist nicht davon auszugehen das eine Abgrenzung über die Höhe des Preisgeldes erreicht werden kann, da andere Stellen auch größere Summen ausloben. Der Inklusionspreis zeichnet sich vielmehr durch seinen lokalen Bezug aus, indem er ausschließlich Projekte, Initiativen und Angebote berücksichtigt die einen hohen Mehrwert und eine Nachhaltigkeit für Wuppertal generieren.

Der Inklusionspreis sollte mit einem Preisgeld von 5000€ dotiert sein, welche aus dem Haushalt der Stadt Wuppertal zur Verfügung gestellt werden müssen.

Die ausgewählten Preisträger\*innen erhalten, neben der Auszeichnung die Möglichkeit ihre Siegerprojekte auf der Seite des Inklusionsbüros auf [Wuppertal.de](http://Wuppertal.de) zu präsentieren.

#### **Zielsetzung**

Einrichtungen, die sich in besonderem Maße um das Thema Inklusion verdient gemacht haben, sollen durch einen solchen Preis eine besondere Wertschätzung erfahren.

### **Themenschwerpunkte der jährlichen Preisverleihung**

2022 – Unabhängiges und selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft – Stadt ohne Barrieren (einbezogen ist der Bereich Sport und Freizeit)

2023 – Inklusive Bildungsangebote (einbezogen ist die frühkindliche -und außerschulische Bildung)

2024 – Arbeit und Beschäftigung – aber inklusiv!

2025 – Teilhabe jetzt -Politische Partizipation (zur Kommunalwahl)

Die inhaltliche Ausrichtung der Jahre nach 2025 wird gemeinsam mit dem Beirat der Menschen mit Behinderung festgelegt.

### **Verfahren und Besetzung der Jury**

Die Bewerbungen gehen bis zum 31.12. des Vorjahres beim Inklusionsbüro der Stadt Wuppertal ein.

Das Inklusionsbüro beruft 21 Tage nach Ablauf der Frist eine interdisziplinäre Jury ein, die aus Vertretern der Selbsthilfevereine-und Verbände der Stadt Wuppertal, vertreten im Beirat der Menschen mit Behinderung Wuppertal, besteht und wird so den Forderungen der UN BRK: **Nichts über uns-ohne uns!** gerecht.

Der Beirat der Menschen mit Behinderung der Stadt Wuppertal wird mit 4 Vertreter\*innen an der Jury teilnehmen.

Ergänzt wird die Jury des Inklusionspreises durch 3 Expert\*innen aus den jeweiligen Themengebieten, und 3 entsandten Mitgliedern der Fraktionen aus dem Rat der Stadt.

Um die Arbeitsbedingungen für die Jury effizient zu gestalten, muss die Anzahl der Mitglieder auf 10 Personen beschränkt werden.

Dabei wechseln die Expert\*innen analog zu den thematischen Schwerpunkten des jeweiligen Jahres.

Das Inklusionsbüro, verortet im Sozialamt der Stadt Wuppertal, ist zuständig für die Organisation des Gesamtverfahrens bis hin zur Preisverleihung. Es moderiert und dokumentiert die Jurysitzung, ist dabei aber selber nicht stimmberechtigt.

Die Entscheidung über die jährlichen Preisträger muss innerhalb der Jury mit einer einfachen Mehrheit festgestellt werden.

Pro Jahr werden 3 Inklusions-Preisträger ermittelt.

### **Zeitplan für die Vergabe des 1. Inklusionspreises**

Aufruf und Beginn der Bewerbungsfrist:	Oktober 2021
Bewerbungsphase:	bis Dezember 2021
Jurysitzung und Entscheidung:	Januar 2022
Veranstaltung und Preisverleihung:	März 2022

Der Zeitplan sollte für die Folgejahre übernommen werden, sofern sich in der Organisation nach dem 1. Durchlauf keine gravierenden Veränderungsbedarfe ergeben.

### **Die Ausschreibung - FAQs**

#### **Was zeichnet die Stadt Wuppertal mit dem Preis aus?**

Die Stadt Wuppertal zeichnet Ideen, Initiativen und Projekte aus, die sich für ein inklusives Miteinander und Chancengleichheit von Menschen mit und ohne Behinderungen einsetzen.

Die Stadt Wuppertal unterstützt im Sinne ihrer Daseinsvorsorge Menschen mit Behinderungen bei einer möglichst selbstbestimmten Lebensführung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Der Preis würdigt daher beispielhafte Projekte, die die eigenverantwortliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gemeinschaft in dem jeweiligen Jahresthema fördern.

#### **Was ist das Ziel?**

Ziel des Preises ist es, über neue Wege zur Inklusion nachzudenken.

Indem gute Praxisbeispiele und innovative Projekte öffentliche Würdigung erfahren, soll das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderungen geschärft werden.

Damit verwirklicht die Stadt Wuppertal eine Forderung in Artikel 8 der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK).

### **Wer kann sich bewerben?**

Bewerben können sich alle:

- in Wuppertal angesiedelten freien und öffentlichen Organisationen
- Einrichtungen und Dienste
- Vereine
- Hilfsorganisationen
- Bildungs- und Kultureinrichtungen
- Initiativen
- Netzwerke
- Betriebe, Firmen und Unternehmen
- sowie Einzelpersonen

Bewerber\*innen können ihr eigenes Projekt vorschlagen oder Projekte und Initiativen, die sie für preiswürdig halten.

Es können nur bereits laufende Projekte und Initiativen eingereicht werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Wuppertal sind nicht teilnahmeberechtigt.

### **Wie ist der Preis dotiert?**

Der Preis ist mit insgesamt 5000 Euro dotiert. Er wird auf drei Preisträger aufgeteilt.

1. Preis erhält 2500€
2. Preis erhält 1500€
3. Preis erhält 1000€

Das Preisgeld darf ausschließlich für inklusionsfördernde Projekte, Maßnahmen oder Initiativen des/der Gewinners/Gewinner eingesetzt werden.

Die Beteiligung an der Ausschreibung des Inklusionspreises beinhaltet keinen Anspruch auf eine weitere Finanzierung, der zur Auszeichnung vorgeschlagenen Projekte, Maßnahmen und Initiativen durch die Stadt Wuppertal.

### **Wer entscheidet über die Preisvergabe?**

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury unter Ausschluss des Rechtswegs.

Die Jury wählt unter allen Einsendungen die Bewerber\*innen aus, die den Voraussetzungen der Ausschreibung des Inklusionspreises entsprechen.

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Festveranstaltung in Wuppertal statt.

### **Welche Kriterien werden berücksichtigt?**

Bei der Ermittlung der Preisträger\*innen kommt es entscheidend darauf an, ob die Bewerbungen die Kriterien örtliche Präsenz, Zugänglichkeit, Innovation, Partizipation, Übertragbarkeit und Langfristigkeit erfüllen.

Partnerschaftliche Kooperationen und ehrenamtliches Engagement werden bei der Entscheidung besonders berücksichtigt.

### **Wie können sich Interessierte bewerben?**

Füllen Sie den Bewerbungsbogen bitte komplett aus und senden Sie ihn **per Mail** an

[Inklusionsbüro@stadt.wuppertal.de](mailto:Inklusionsbüro@stadt.wuppertal.de).

Bitte beachten Sie, dass wir zu spät sowie unvollständig eingegangene Bewerbungen und nachträglich eingereichte Unterlagen leider nicht berücksichtigen können.